

Der Hund als Botschafter. Der Landrichter Bangsch aus Elbing, der als Adjutant an der ostpreussischen Grenze tätig ist, teilte kürzlich auf einer Feldpostkarte den folgenden ergötzlichen Vorfall mit: „Hier an der Seentette liegen die russischen und deutschen Schützengräben an manchen Stellen nicht allzuweit sich gegenüber. Westwärts schritten nun die Russen einen Hund mit einem Kettel folgenden Inhalts zu uns herüber: „Deutsche Soldaten, ergebt euch! Krakaun und Rosen haben wir erobert. Die Franzosen haben ganz Elsh-Botbringen besetzt. Ein Widerstand ist nutzlos! — Diese Hundebesitzer hat bei uns ungeteilte Heiterkeit veranlaßt.“

Englische Offizierskisten. Eine für unsere Begriffe etwas befremdliche Angelegenheit dieser Tage einen englischen Offizier, den Leutnant Gunther vom Army Service Corps, vor das Kriegsgericht von Chelsea Barracks. Leutnant Gunther war vom Expeditionskorps vom Kontinent gesundheitshalber nach London beurlaubt worden und hielt es nun hier für angebracht, die Glorie, die ihn hier als Kriegskämpfer umgab, zu unterfüllen, indem er sich als eigener Nachvollkommenheit die beiden Kriegsorden der englischen Armee, das „Victoria-Kreuz“, das etwa unserem Pour le mérite, und die D. S. O. Medaille (Distinguished Service Order), die unserem Eisernen Kreuz entspricht, verlieh. Mit diesen Ehrenzeichen stützte er in London herum und tat dann später noch ein übriges, indem er sich auch noch die Stabsoffizierskapsen zulegte. Das Kriegsgericht gab übrigens in seinem Urteilspruch an, daß in letzter Zeit häufiger ähnliche Verleihungen englischer Offiziere bekannt geworden seien und statuierte an dem jungen Offizier, der zu längerer Gefängnisstrafe und Degradation verurteilt wurde, ein Exempel.

Kanada's Deutschenhah. Die Kriegsbegeisterung in Kanada treibt herrliche Blüten. Wie das „Vörlinblatt“ für den deutschen Buchhandel“ mitteilt, ist dabei ein Gesetz erlassen worden, das den Besitz „antibritischer“ Bücher, Zeitschriften, Zeitungen unter Strafe bis zu 5000 Dollar und zwei Jahre Gefängnis stellt. „Antibritisch“ heißt natürlich deutsch. Ob auch die amerikanischen in deutscher Sprache erscheinenden Zeitungen und Bücher darunter verstanden sind?

Mit Dank zurück. Unser Generalstab bewahrt sich ebenso wie unsere Feldgrauen in den Schremsen des Krieges das schärfste Göttergeschick, den Humor. Köstlich war es neulich, wie er sich schuldig bekennt, Herrn Joffres Bitte um Geheimhaltung seines vielbesprochenen Angriffsbefehls und Verhütung, daß dieser in die Presse käme, überleben zu haben und den Befehl entgegen des französischen Generalstabs ausdrücklichen Wünschen doch veröffentlicht zu haben. Heute beweist er seine unerschütterliche gute Laune durch einen ironischen Döb auf französische Grobherzogen, der seine Wirkung nicht verfehlen wird. „In der französischen Presse“ — so wird aus dem deutschen Groben Hauptquartier verlautbart — tritt neuerdings wiederholt die Bemerkung auf, daß die von der deutschen Artillerie verschossene Munition nur geringe Wirkung habe und sehr viele Blindgänger aufweise. Die Tatsache ist bedingt richtig, nur handelt es sich dabei nicht um deutsche, sondern erbeutete französische und belgische Munition. Ihre Minderwertigkeit ist auch uns bekannt; da es sich aber um ganz außerordentlich grobe Munitionsbestände handelt, die doch auf irgendeine Weise unbrauchbar gemacht werden mußten, schien es immer noch am besten, sie ihren früheren Besitzern wieder auszuliefern.“

Verfeinerung der Automaten. Im Laufe des Monats Januar 1915 sind die auf Bahnhöfen oder anderen öffentlichen Orten und Plätzen oder in Gast- und Schankwirtschaften aufgestellten Warenautomaten, Stereoskop, Schau- oder Scherzautomaten sowie die Musikautomaten und alle mechanischen Musikwerke, gleichviel ob diese Ohnummen für Geldeinwurf besitzen oder

nicht, für das Kalenderjahr 1915 eventuell unter Verlegung der Steuerkarte für 1914 zur Besteuerung angemeldet.

Hohe Brotpreise in London. Die Brotpreise werden in London in den nächsten Tagen neuerdings steigen, so daß ein Brot von vier Pfund gegen 70 Pfennig kosten wird. Die Ursachen der Teuerung werden in erster Linie dem Mangel an Schiffen und den daraus zurückzuführenden höheren Frachtpreisen, der schlechten Ernte in Australien und der Schließung des Schwarzen Meeres zugeschrieben. Auch die Preise für Salz sind bedeutend gestiegen.

Bunte Zeitung.

Die Londoner Amazonegarde. Es hat sich in London ein „uniformiertes City-Korps für heimliche Verteidigung“ unter dem amtlichen Namen „The National Guard, City of London Corps“, Bürgerwehr der City, gebildet, das aus Männern der Geschäfts- und höheren Berufsstände bestehen soll, die das Alter von 40 Jahren überschritten haben und daher für das neue Heer nicht in Betracht kommen. Dagegen ist nichts einzuwenden. Außerdem ist auch eine Women's Volunteer Reserve (freiwilliges Frauenreservekorps) im Entstehen begriffen, eine Freiwilligenkommando von Frauen, die in Signalgebung, Botenritt, Telegraphie, Motorfahren, Feldküchenwesen und erste Hilfe bei Verwundungen eingeübt werden. Vier Kompanien sollen unter dem Befehl der Oberstin Lady Casslereagh schon zusammengebracht sein. Ob sie bewaffnet werden sollen, bleibt noch der Regierung anheimgestellt.



Unsere Jüngsten. Aus Biernbach am Rottal wird folgender charakteristische Vorfall berichtet: Als am Montag der Lehrer sich dem Schulhaus näherte, herrschte unheimliche Stille, so daß er glaubte, es hätte sich heute seiner seiner Jungen zum Unterricht eingefunden. Als er aber die Schulzimmertür öffnete, erschallte ihm als Morgengruß ein brausendes: „Gott strafe England!“ entgegen.

Die Verschönerung der französischen Ministerfrauen. Der Einfluß der Frau in allen Dingen ist in Frankreich sprichwörtlich. Was auch immer sich im privaten oder öffentlichen Leben ereignen mag, überall kann man letzten Endes eine Frau als direkte oder indirekte Ursache alles Handelns und Geschehens entdecken. Deshalb sagt der Franzose bei jeder Gelegenheit: Cherchez la femme! — frei überlegt: „Hier ist eine Frau im Spiele!“ Das alte Sprichwort trifft auch jetzt wieder bei der Überhebung der französischen Regierung aus Bordeaux nach Paris zu. Der Pariser Korrespondent eines schweizer Blattes schreibt: Die Gattinnen der Minister und hohen Beamten müßten sich in Bordeaux schredlich gelangweilt haben; Frau Boinecaré und Frau Viviani waren seit der ersten Hälfte November bereits nach Paris

zurückgekehrt. Es besteht denn auch der Verdacht, daß eine heimliche weibliche Verschwörung bei der Rückkehr der Regierung nach Paris ihre Hand im Spiele hatte und auch weiterhin ihren Einfluß in dieser heißen Frage ausüben wird.

Krämer England und Ägypten. „Manchester Guardian“ und andere englische Zeitungen, welche die Erklärung einer britischen Schutzherrschaft über Ägypten als gleichbedeutend mit Annexion aufgefaßt hatten, werden, und zwar wie es scheint auf Veranlassung von Lord Cromer durch die „Times“ dahin belehrt, daß und weshalb von Annexion keine Rede sein könne. Der Grund ist überaus lehrreich und erinnert an den bekannten Satz, daß zwar die Deutschen bis zum letzten Blutstropfen, die Engländer aber bis zum letzten Penny kämpfen. Punde und Schillinge sind der Grund, weshalb man die Schutzherrschaft der Annexion vorgezogen hat, die, wie die „Times“ bemerkt, die Tür für eine spätere anderweitige Regelung offen lasse. Die Türkei erhielt als Sugerän Ägyptens dem Namen nach — wohlverstanden dem Namen nach — einen Jahrestribut von etwas über 650 000 Pfund Sterling, der jetzt an England übergeht, mit der Annexion dagegen seine Daseinsberechtigung verloren haben würde. Auch bisher ist allerdings das Geld nicht nach Konstantinopel, sondern nach London gewandert unter dem Vorwand, daß man es zur Bergabung zweier türkischer Anteile verwenden werde.

Der Brotgetreide versüßert, versündigt sich am Vaterlande und macht sich strafbar

Leisniger Marktpreise vom 24. Dezember 1914.

Weizen, neu	zu 85 kg	22.— bis 22,50
Roggen, neu	„ 80	17,50 „ 18.—
Hafer, neu	„ 50	10.— „ 10,50
Braugerste		—
Butter, das Kilogramm		2,90 „ 3,16
Kartoffeln, 5 Liter		35 Pfg.
Fier, 1 Stück		13 Pfg.

Kirchennachrichten.

Naunhof. Donnerstag, den 31. Dez., nachm. 5 Uhr: Beichtandmeldung in der Sakristei. Nachm. 5 Uhr: Sp. v. St. Petrus und Paulus mit Abendmahlfeier.

Zeutsch. Donnerstag, d. 31. Dezbr., abends 7 Uhr: Solveterfeier.

Zweurfurth. Donnerstag, d. 31. Dezbr. abds. 7, 8 Uhr: Solveterfeier.

Freitag, den 1. Januar, Neujahr 1915.

Naunhof. Vorm. 11 Uhr: Festgottesdienst. Nachm. 1 Uhr: Laufen.

Alinga. Vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst.

Zeutsch. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Zweurfurth. Vorm. 8 Uhr: Gottesdienst.

Sonntag nach Neujahr, 3. Januar 1915.

Naunhof. Vorm. 11 Uhr: Gottesdienst. Nachm. 12 Uhr: Laufen.

Alinga. Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst.

Spielplan der Leipziger Theater.

Battenberg-Theater.
Mittwoch und Donnerstag nachm. 7, 8 Uhr: „Wie Hans und Trudchen 1914 ihren Vater suchten.“ Einem Kindes Traum aus großer Zeit in 6 Bildern. Mittwoch und Donnerstag abds. 7, 8 Uhr: „Frankfurt.“ Drama aus heutiger Zeit.

Neues Theater.
Mittwoch um 7 Uhr: Carmen. Donnerstag um 8 Uhr: Die Fledermaus.

Altes Theater.
Mittwoch u. Donnerstag um 8 Uhr: Den König drückt der Schuh. Mittwoch um 8 Uhr: Die Mannes Lächer. Donnerstag um 7 Uhr: Wie einst im Mai.

Neues Operetten-Theater.
Mittwoch um 8 Uhr und Donnerstag um 7 Uhr: Extrablätter.

Verantwortlich für die Redaktionen: Robert Gans, Naunhof.

Anzeigen-Teil.

Gasthof Goldn. Stern, Naunhof
Freitag, den 1. Januar (Neujahrstag)
große kinematographische Elite-Vorstellungen ausgeführt von
Scheler's Welt-Kino
aus Leipzig.
— Vollständig zusammengestelltes Kriegsprogramm.

Freibank Naunhof Schweinefleisch.
Pfeffergurken
Senfgurken
saure Gurken
Perlzwiebeln
Kapern
empfiehlt **Rich. Kühne, Naunhof.**

Wohnung mit 2 Stuben
oder 2 Kammern und geräumiger Küche wird für 1. April von anständigen Leuten zu mieten gesucht. Offerten unter „Wohnung“ in die Exp. ds. Bl. erb.

Am 3. Feiertage braunes Damenschmuck
verloren worden, Breitstr., Markt, Garten, Kaiser-Wilhelm-Motikstr. Abzugeben bei **Heinrich, Naunhof, Motikstr. 18.**

Bunich-Essenzen
Arrak, Rum, Cognac
Weiß- u. Rotweine
empfiehlt in großer Auswahl
R. Kühne, Naunhof.

Auf Vorposten
leisten vortreffliche Dienste die seit 25 Jahren bewährten
Kaiser's Brust-Caramellen
mit den „3 Tannen“
Millionen gebrauchen sie gegen
Husten
jeder Art, Verschleimung, Katarrh, schmerzenden Hals, Reizhusten, sowie als Vorbeugung gegen Erkältungen, daher hochwillkommen
jedem Krieger!
6100 not. begl. Zeugnisse von Ärzten u. Privatpersonen bezeugen den sicheren Erfolg.
Appellantenregende, einschmeichelnde Bonbons.
Paket 25 Pfg. Dose 50 Pfg. Kriegspackung 15 Pfg., kein Porto zu haben in Apotheken sowie bei:
G. P. E. Lorscheit, Engel-Apothek, Felix Steeger's Nachf., Droger, Kurt Wondler, Herm. Wendt, C. Hoffmann in Naunhof.

Etwa 10 Aker gutes Feld
sind zu verpachten.
Reflektanten mit Angabe des Pachtpreises wollen sich melden unter Chiffre „Pacht“ in der Expedition ds. Bl.

Zahn-Atelier
Carl Schumann
Markt 4 NAUNHOF Markt 4
Sprechstunde
täglich vorm. 9-1 Uhr.
Sonntags keine Sprechstunde.
Behandlg. v. Kasson-Mitglied.

Glückwunsch-Karten
empfiehlt
Günz & Gule.

Feldpostbriefe m. Schokolade
„ „ Biskuit
„ „ Zigaretten
„ „ Tabak
„ „ Punsch
„ „ Arrak
„ „ Rum
„ „ Cognac
empfiehlt
C. Hoffmann, Naunhof.

Unverlesene Kartoffeln
zum Auslesen für Brenn- und Futterzwecke, **Speisekartoffeln** sowie
offertiert Labungswelke
Gans Eitner, Leipzig, Tel. 2.

Wohnung.
Meine freundliche Etage mit Bad zu vermieten.
Robert Naundorf, Naunhof, a. Bahnh.